Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 18 / 20 2 4 / IV

Datum:
01.02.2024

Federführung:
Dezernat V, Stadtbücherei

Beteiligung:

Betreff:

Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2023

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	22.02.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung nimmt den Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2023 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg für das Jahr 2023 informiert über die Arbeitsergebnisse der Stadtbücherei.

Begründung:

1. Einleitung:

Die Eröffnung des „BibLab“ für medienpädagogische Angebote in der Stadtbücherei und die Einweihung des neuen Bücherbusses waren absolute Höhepunkte im Jahr 2023.

Egal ob Ausleihzahlen oder Besucherzahlen, die Tendenz geht klar nach oben und zeigt, dass die Stadtbücherei in der Gunst der Heidelberger weit oben steht und ein wichtiger Ort im Alltag ist. Die digitalen Dienstleistungen werden weiter ausgebaut, neue Datenbanken und E-Medien wurden in die Angebote integriert und Interessierte haben jetzt auch die Möglichkeit, sich unkompliziert online anzumelden.

Die Kinder- und Jugendbücherei mit ihren vielfältigen Angeboten boomt, angesichts der jüngsten PISA-Ergebnisse eine sehr positive Entwicklung.

Für die Zukunftsperspektive der Stadtbücherei wird die energetische Sanierung des Gebäudes und die Errichtung einer Zweigstelle zunehmend wichtig zur Erfüllung ihres Auftrages.

2. Ausleihe/Bestand

Gesamtausleihe Hauptstelle und Bücherbus

2020	2021	2022	2023
1.009.461	875.180	1.030.725	1.097.823

Die Zahl der ausgeliehenen Medien ist wieder gestiegen – gegen den allgemeinen Trend und obwohl der alte Bücherbus nur stark eingeschränkt seine Haltestellen anfahren konnte.

In Heidelberg spielt das klassische Buch nach wie vor die Hauptrolle: zwei Drittel aller entliehenen Medien sind Bücher. In absoluten Zahlen heißt dies, dass 2023 720.000 Bücher entliehen und wieder zurückgenommen wurden.

Elektronische Medien wie zum Beispiel E-Books, E-Paper und E-Hörbücher machen ca. 17 % am Gesamtumsatz aus, genau so viel wie die große Vielfalt an audiovisuellen Medien (zum Beispiel CDs, DVDs, Tonies, Spiele usw).

Im abgelaufenen Jahr wurden die digitalen Angebote weiter ausgebaut: neu hinzugekommen sind die „Riff-Reporter“, ein Portal von freien Journalisten, das unter anderem zur Überprüfung von Fake-News dient und die englischsprachige Enzyklopädie „Britannica Library“.

Ein Drittel aller Entleihungen werden in der Kinderbücherei getätigt. Ein großer Erfolg für die jahrelange kontinuierliche Leseförderung und Kontaktarbeit mit Kindertagesstätten, Schulen und Familien. Die Kapazitäten der Kinder- und Jugendbücherei stoßen mit diesen Zahlen an ihre räumlichen und ihre Bestandsgrenzen. Durch die hohen Nutzungszahlen verschleißt der Medienbestand sehr schnell und muss kontinuierlich erneuert und ausgebaut werden. Die Fläche für Kinder und Jugendliche soll bei der Sanierung des Hauses erweitert werden, um der Zukunftsaufgabe Lesefähigkeit und Informationskompetenz gerecht werden zu können. Aktuell können 10 % des Medienbestandes jährlich ausgetauscht werden. Dieser Wert ist außerordentlich wichtig, um den Bestand aktuell und attraktiv zu erhalten.

Bestand (Stand 31.12.2023)

	2020	2021	2022	2023
Bestand	226.015	228.094	227.897	225.565
Erneuerungsquote	10,9	11,2	9,6	10,0

3. Benutzer/-innen und Besucher/-innen

	2020	2021	2022	2023
aktive Nutzer/innen	17.371	15.023	16.670	18.837
reale Nutzer/innen	265.579	207.382	332.712	386.367
virtuelle Nutzer/innen	534.000	470.000	300.000	256.000

Großzügige Öffnungszeiten, ein attraktiver Bestand und eine hohe Aufenthaltsqualität sind die Grundlage für die weiter steigenden Besucherzahlen. Die Stadtbücherei ist zunehmend ein Ort, den Menschen aufsuchen, um sich zu treffen, zum Lernen und Arbeiten oder zum Entspannen. Gleichzeitig ist es gelungen, nach dem Einbruch der Pandemiejahre Nutzende zurück zu gewinnen und neue Nutzergruppen zu erschließen. Dazu wurden vielfältige Maßnahmen gestartet:

Mit Angeboten wie der „Nacht der Bibliotheken“ gelang es, viele Menschen ins Haus zu locken und zu begeistern.

Die Stadtbücherei ist bei vielen Informationsveranstaltungen in der Stadt präsent; besonders erfolgreich sind die Infostände bei den Ausbildungstagen oder Erstsemestereinführungen.

Mit der Sommeraktion „Heiß auf Lesen“ und medienpädagogischen Workshops in Schulen und Kindertagesstätten werden gezielt junge Menschen an die Einrichtung herangeführt. Neuland betrat die Stadtbücherei mit der „Saatgutbibliothek“ und der Ausleihe von Saatgut, das vermehrt werden kann. Diese Erweiterung der Angebotspalette erschloss neue Nutzergruppen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt. Wer ausschließlich digitale Angebote nutzen möchte, kann sich jetzt auch online anmelden und online Gebühren bezahlen.

4. Bücherbus

Nach langem Warten wurde der neue Bücherbus im August 2023 ausgeliefert. Von der Beantragung bis zur Inbetriebnahme sind sechs Jahre vergangen. Das Warten und sorgfältige Planen hat sich gelohnt, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Im September wurde das Fahrzeug offiziell durch Bürgermeisterin Stefanie Jansen vor dem Rathaus eingeweiht und im Anschluss waren Bürger und Bürgerinnen an der Stadtbücherei eingeladen, den neuen Bücherbus kennen zu lernen. Seit 11. September rollt der Bus mit einem modifizierten Fahrplan durch Heidelbergs Stadtteile.

Das neue Fahrzeug punktet mit einem eigenen Bereich für Kinder, angenehmen Leseplätzen, einem Selbstbuchungsgerät und einem Medienkoffer mit Laptops für Workshops. Das alte Fahrzeug musste aufgrund technischer Probleme bereits Anfang Juli stillgelegt werden.

5. Leseförderung/Medienpädagogik

Junge Menschen für das Lesen zu begeistern und sie für den Umgang mit digitalen Inhalten fit zu machen gehört zu den zentralen Aufgaben der Stadtbücherei.

Ergänzend zum mobilen medienpädagogischen Angebot der Stadtbücherei, das 2023 über 100 Schulklassen erreichte, finden im neu eröffneten „BibLab“ in der Hauptstelle seit Februar auch vor Ort Workshops rund um die digitale Welt statt.

Mit diesen praxisbezogenen und sehr flexiblen Angeboten erreicht die Stadtbücherei Kinder bereits in den Kitas, Jugendliche und auch deren Eltern. Das Programm mit Angeboten zu Gaming, erstem Programmieren, Videoproduktion, Datenschutz und vielem mehr wird ständig erweitert und aktualisiert.

Vorlesewettbewerb, Sommerleseaktion „Heiß auf Lesen“, beliebte Autoren und Autorinnen zum Anfassen, Themenkisten für Schulklassen, Klassenführungen und jede Menge weitere Aktivitäten ergänzen die schulischen und familiären Anstrengungen, die Lesefähigkeit zu stärken.

Laut PISA-Studie 2023 verfehlen 25 % der 15-jährigen das Mindestniveau bei der Lesekompetenz. In Anbetracht dieser alarmierenden Ergebnisse wird die Weiterentwicklung kindgerechter Formate zur Leseförderung auch in Zukunft im Zentrum der Arbeit der Stadtbücherei stehen.

6. Veranstaltungen

Ein volles Haus bescherte die „Nacht der Bibliotheken“ der Stadtbücherei im März mit einem abwechslungsreichen Programm aus Live-Musik, Do-it-yourself-Workshops, einer Performance zur Weltliteratur mit Playmobilfiguren, Hintergrund-Führungen und Spielen der Stadtbücherei.

Bei 31 literarischen Veranstaltungen präsentierten Autoren und Autorinnen wie Heinrich Steinfest, Volker Kutscher, Michael Buselmeier oder Teresa Präauer ihre neuen Bücher. Zudem war die Stadtbücherei auch in 2023 Gastgeberin mehrerer Preisverleihungen oder Preisträgerlesungen: So wurde im Juli der Heidelberger Autor:innenpreis für Essay an Sofie Morin verliehen, und ebenfalls im Juli war die mit dem Clemens-Brentano-Preis 2023 ausgezeichnete Yael Inokai für ihre Preisträgerinnen-Lesung zu Gast.

Die Verleihung des Gingko Biloba Preises für Lyrik 2023 im September war ein besonders festlicher Abend. Im restlos ausgebuchten Hilde-Domin-Saal erhielt der Heidelberger Schriftsteller und Übersetzer Ralph Dutli diese Auszeichnung und wurde im Anschluss gebührend gefeiert.

Ein Publikumsliebbling sind die monatlich stattfindenden „Lesezeiten“ in Kooperation mit dem Theater und Orchester Heidelberg. Neu im Programm ist die Zusammenarbeit mit „Shared Reading“. Einmal im Monat trifft sich eine offene Gruppe in der Stadtbücherei, um gemeinsam zu lesen und die Texte auf sich wirken zu lassen.

Der 2. Heidelberger Fotopreis in Kooperation mit dem dpunkt.verlag wählte mittels einer Jury zwanzig hochkarätige Fotos aus über 400 Einsendungen aus und präsentierte sie in der Stadtbücherei.

7. Gebäude

Die Notwendigkeit einer energetischen Sanierung der Stadtbücherei und der Anpassung des Raumkonzepts an die heutigen Erfordernisse ist unumstritten. Ende 2023 wurde ein Architekturbüro mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt, deren Ergebnisse in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen werden sollen. Im Mittelpunkt stehen die Themen Dachsanierung und Dämmung; ergänzend sollen Lösungen für eine Erweiterung der Kinder- und Jugendbücherei, der Öffnung des Gebäudes zur Kurfürsten-Anlage und der Einrichtung einer 24-Stunden-Rückgabemöglichkeit gefunden werden. Auch nach fast 60 Jahren Büchereibetrieb ist die Stadtbücherei mit rund 400.000 Besuchern pro Jahr einer der beliebtesten Orte für die Heidelberger Bürger und Bürgerinnen.

Im November 2021 erhielt die Stadtbücherei vom Gemeinderat den Auftrag, ein Konzept zur Errichtung potentieller Zweigstellen vorzulegen. Das erstellte Konzept sieht die Einrichtung einer Zweigstelle der Stadtbücherei im Süden von Heidelberg vor und wurde im November 2022 einstimmig vom Gemeinderat angenommen. Da das vorgeschlagene „Eddy-Haus“ für den Betrieb einer Zweigstelle nicht geeignet ist, wurde alternativ die Anmietung von Räumen im Objekt „Marlene-Dietrich-Platz 5“ geprüft und aufgrund der Haushaltssituation als nicht finanzierbar vorerst abgelehnt. 2024 soll die Finanzierung erneut geprüft werden.

Der Bedarf für eine Zweigstelle besteht uneingeschränkt weiter und könnte auch im Zuge der Sanierung der Hauptstelle ein gutes und kostengünstiges Ausweichquartier darstellen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
DW 3	+	Lebenslanges Lernen unterstützen
		Begründung:
		Bereitstellung von Medien für Schule, Weiterbildung und selbstbestimmtes Lernen für alle Altersgruppen
		Ziel/e:
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
		Begründung:
		Die Stadtbücherei als Ort des Lebens, Lernens und der Begegnung weiter etablieren
		Ziel/e:
KU 3	...	Kulturelles Leben in den Stadtteilen fördern
		Begründung:
		Der Bücherbus bringt wöchentlich Literatur und Informationen direkt in die Stadtteile.
2. Kritische Abwägung/ Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine		

gezeichnet
Martina Pfister